



MEDIATHEK

NEWSLETTER
01/23



MEDIATHEK | NEWSLETTER 01.23

Institut für Kunst und Bildgeschichte. Humboldt-Universität zu Berlin

Februar 2023

Der erste Newsletter des Jahres erscheint pünktlich zur vorlesungsfreien Zeit und wartet mit Berichten zum Medienrepositorium und zur neuesten Sammlungsschenkung der Mediathek, der Farbdiasammlung von Stefan Altekamp, auf. Darüber hinaus gibt es ins Jahr 2022 zurückblickend die alljährliche Auftragsstatistik und Notizen zur Sammlungerschließung. Abgerundet wird die Ausgabe mit den altbewährten Rubriken der Neuerwerbungen und Tipps.

Auch im neuen Jahr liegt uns daran, Studierende und Mitarbeitende des IKB zu ermuntern unsere Angebote – seien es Digitalisierungsaufträge, Beratungen zu Bildrecherche, -bearbeitung und -präsentation oder Anfragen rund um prometheus – wahrzunehmen. Gerne können bei Unsicherheiten Fragen per mail oder per Anruf gestellt werden. Hinzuweisen wäre an dieser Stelle allerdings auf die geänderten Öffnungszeiten während der vorlesungsfreien Zeit, nämlich von Montag-Freitag 12-17 Uhr. (AR)





MEDIATHEK | NEWSLETTER 01.23

Institut für Kunst und Bildgeschichte. Humboldt-Universität zu Berlin

[Dash](#) | [Search results](#) | [Featured collections](#) | [Collections](#) | [Recent](#) | [Contributions](#) | [Media](#) | [Help & Support](#)

Neuerungen im Medienrepositorium

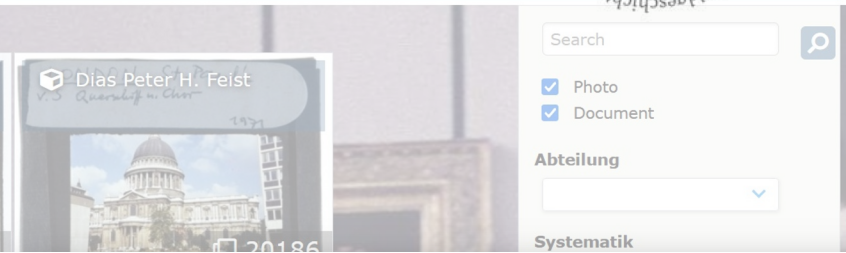
Das Medienrepositorium ist eine Online-Infrastruktur der Humboldt-Universität zur Speicherung, Erschließung und Präsentation von digitalen Inhalten, die Einrichtungen und Mitglieder der Universität für Zwecke der Forschung und Lehre nutzen können (<https://rs.cms.hu-berlin.de/>).

Als generische Infrastruktur – es handelt sich um ein Digital Asset Management System auf der Basis der Software ResourceSpace – ist es nur begrenzt für eine kunsthistorische Bilddatenbank geeignet. Die Logik des Datenmodells ist darauf fokussiert, einzelne Mediendaten (Bilder, Videos) abzuspeichern und mit einer Liste von Metadaten zu versehen.

Der Vorteil, dass das System vollständig vom Computer- und Medienservice (CMS) gehostet und gepflegt wird, überwiegt aber alle inhaltlichen Einschränkungen. Wir versuchen selbstverständlich, das Beste aus dem System herauszuholen, etwa indem wir ein Datenmodell einsetzen, das die Medien Ebenen unterscheidet (u.a. fotografische Aufnahme, fotografisches Medienobjekt, Bildgegenstand) und außerdem mit Verweisen auf Normdaten (Wikidata) arbeiten.

Darüber hinaus konnten wir in Zusammenarbeit mit dem CMS auch Ergänzungen an der Oberfläche vornehmen, beispielsweise Links, mit denen alle anderen Bilder zu einem Kunstwerk oder aber auch alle Werke, die von der gleichen Person geschaffen wurden oder die sich im gleichen Museum befinden, aufgerufen werden können. Wo die Objekte durch Wikidata-Datensätze identifiziert sind, kann man auch zum entsprechenden Wikidata-Item springen, über das man z. B. weitere Katalog-Seiten, einen Wikipedia-Artikel oder sonstige Informationen findet.

Wenn also bei der Betrachtung von Rembrandts Gemälde der „Vision Daniels“ interessiert, welche Werke der Berliner Gemäldegalerie sonst noch in der Bildsammlung vertreten sind: Es genügt ein Klick! (GS)



S13_B02.07



Ressourcen-Details

BILD | DIA | META | **OBJEKT**

SYSTEMATIK
Niederlande, Flandern, Malerei

OBJEKT: BEZEICHNUNG
Rembrandt, Vision Daniels (Berlin GG 828F)

OBJEKT: IKONOGRAFIE
71P52 die zweite Vision Daniels; der Erzengel Gabriel erklärt die Vision

OBJEKT: KÜNSTLER*IN
Rembrandt van Rijn (1606-1669)

OBJEKT: ML
Berlin, Ge

OBJEKT: MUSEUM/SAMMLUNG
Berlin, Gemäldegalerie (GG)

Weitere Ressourcen zu diesem Stichwort anzeigen

Link zum Katalog der Mediathek im Medienrepositorium
https://rs.cms.hu-berlin.de/ikb_mediathek/

MEDIATHEK | NEWSLETTER 01.23

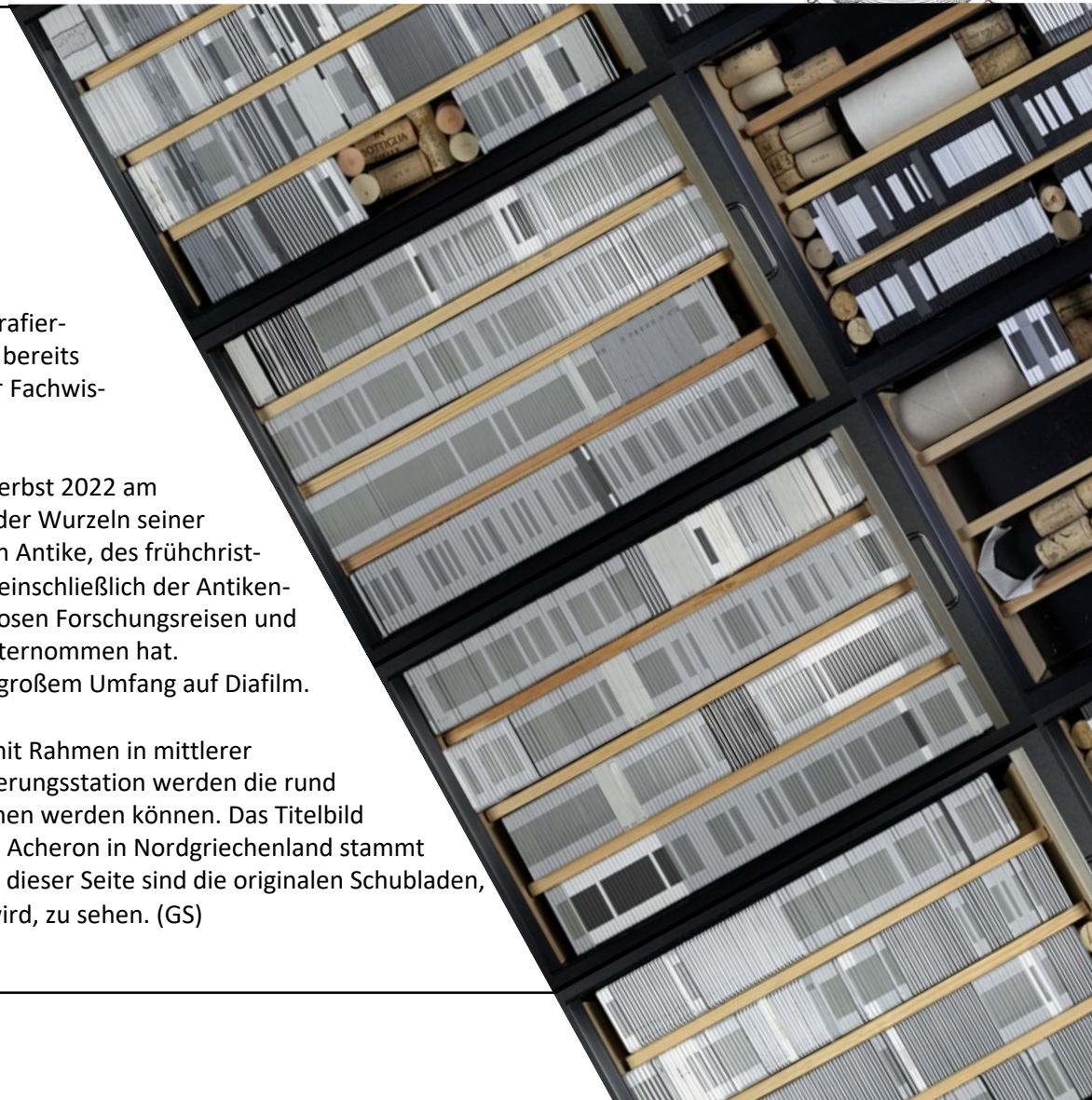
Institut für Kunst und Bildgeschichte. Humboldt-Universität zu Berlin

Schenkung Stefan Altekamp

Ende des Jahres 2022 erhielt die Mediathek von Stefan Altekamp die Schenkung der selbst fotografierten Sammlung von Kleinbilddias. Sie ergänzt die bereits vorhandenen Bestände an Dias fotografierender Fachwissenschaftler:innen.

Stefan Altekamp ist Archäologe und lehrte bis Herbst 2022 am Winckelmann-Institut und ebenso am IKB. Eine der Wurzeln seiner überaus reichhaltigen Kenntnisse der klassischen Antike, des frühchristlichen Kirchenbaus und vieler weiterer Felder – einschließlich der Antikenrezeption im 20. Jahrhundert – liegt in den zahllosen Forschungsreisen und Exkursionen, die er seit seinen Studienzeiten unternommen hat. Bis in die 2000er Jahre fotografierte er dabei in großem Umfang auf Diafilm.

Im Jahr 2023 sollen alle Dias jeweils als Objekt mit Rahmen in mittlerer Auflösung digitalisiert werden. Mit der Digitalisierungsstation werden die rund 6000 Dias in vertretbarem Zeitraum aufgenommen werden können. Das Titelbild dieses Newsletters mit einer Ansicht des Flusses Acheron in Nordgriechenland stammt aus der Serie der ersten Aufnahmen. Im Bild auf dieser Seite sind die originalen Schubladen, in denen die Sammlung weiterhin aufbewahrt wird, zu sehen. (GS)



MEDIATHEK | NEWSLETTER 01.23

Institut für Kunst und Bildgeschichte. Humboldt-Universität zu Berlin

Auftragsstatistik 2022

Gegenüber dem Vorjahr gingen die Einschränkungen durch die Pandemiesituation im Jahr 2022 weiter zurück. Im Vergleich zu den Lehrveranstaltungen, die in der zweiten Hälfte des Wintersemesters 21/22 noch weitgehend digital, im Sommersemester gemischt und erst im Wintersemester 22/23 wieder fast ausschließlich in Präsenz stattfanden, konnten Bibliothek und Mediathek bereits länger wieder vor Ort genutzt werden. Entsprechend stiegen die Aufträge für digitale Repros seitens der Studierenden wieder leicht an, ohne jedoch das Vor-Pandemie-Niveau zu erreichen, während Aufträge aus dem IKB und Aufträge für Abschlussarbeiten und Aufträge aus dem Forschungslesesaal leicht rückläufig waren. Folgende Digitalisate, die teils von der Fotografin, teils von der Mediathek erstellt wurden, sind in die Datenbank eingearbeitet: 70 Aufträge für 559 Bilder von Studierenden für die Lehrveranstaltungen (2021: 41/447) und 15 Aufträge mit 169 Bildern für Abschlussarbeiten (2021: 18/270) sowie 10 Aufträge für 256 Bilder (2021: 26/380) seitens des Lehrpersonals des IKB und ein Auftrag über 6 Bilder (2021: 4/48) aus dem Forschungslesesaal.

Generell sinkt die Nachfrage nach Repro-Aufträgen vor allem seitens der Studierenden seit Jahren. Im Jahr 2016 wurden noch 276 Aufträge für insg. 2725 Bilder von Studierenden eingereicht; das war mehr als das Fünffache des Volumen des letzten Jahres. Das ist einerseits durch ständig wachsendes Angebot an online zugänglichen Digitalisaten, bspw. in den Online-Kollektionen der Museen, verständlich. Andererseits ist immer wieder festzustellen, dass gute Abbildungen von Werken in der prometheus-Datenbank fehlen, während gleichzeitig unzureichendes Bildmaterial in den Referaten präsentiert wird.

Daher sei ausdrücklich wiederholt, dass die Mediathek genutzt werden soll, um für die jeweiligen Referate oder Hausarbeiten benötigtes Bildmaterial in guter Qualität aus Büchern und nach anderen Vorlagen anfertigen zu lassen.

Hingegen führen wir anlasslose Repro-Aufnahmen aus Büchern, die in den Anfangsjahren der Bilddatenbanken wichtig waren um einen Grundstock kanonischer Werke zu erreichen, nur noch in Ausnahmefällen durch. In der Pandemiezeit wurde hierauf noch einmal verstärkt zurückgegriffen, um Leerlaufzeiten zu überbrücken.

Wichtig - und jederzeit auch von außen willkommen - sind Originalaufnahmen. Sie bereichern den originären Bildbestand des Instituts, insbesondere wenn die Aufnahmen von hoher Qualität und mit Rechteleizenzen versehen sind, die eine Nachnutzung erlauben. In diesem Sinn sind auch die Digitalisierungen der eigenen analogen Bildbestände zu sehen, die kontinuierlich fortgesetzt werden (siehe hierzu die folgende Seite). (GS)

	Aufträge	Bilder
Repos Studierende	70	559
Repos Abschlussarbeiten	15	169
Repos IKB	10	256
Repos Forschungslesesaal	1	6
Repos allg. Bestandserweiterung	1	192
Originalaufnahmen	9	543
Summe	106	1725

Statistik der Bilder, die 2022 von der Mediathek in die Datenbank eingearbeitet wurden

MEDIATHEK | NEWSLETTER 01.23

Institut für Kunst und Bildgeschichte. Humboldt-Universität zu Berlin

Notizen zur Sammlungserschließung 2022

Seit über einem Jahr konzentriert sich die Sammlungserschließung wieder auf die Glasdia-Lehrsammlung, die bereits in den Jahren 2016/2017 weitgehend digitalisiert wurde. Bislang nicht digitalisierte Restbestände (ca. 1500 Einheiten) wurden seit Herbst 2022 mit der neuen Digitalisierungsstation (s. NL 04.22) aufgenommen. Ebenfalls 2022 digitalisiert wurde die im Jahr zuvor als Schenkung erworbene Glasdiasammlung Wylegala (ca. 1700 Einheiten, s. NL 04.22). Für die Aufnahmen mit der Digitalisierungsstation wurden gegenüber der früheren Glasdiadigitalisierung leicht veränderte Parameter entwickelt (Auflösung von 600 anstatt 560ppi).

Die schrittweise Überführung aller Datensätze der Glasdia-Lehrsammlung aus dem bisherigen Datenbanksystem imeji in das Medienrepositorium ist weiterhin in Arbeit. Zum Jahresende 2022 waren 15.000 Datensätze aus imeji ins Medienrepositorium übertragen. Neben dem Tagesgeschäft der Mediathek konnten hiervon bis Jahresende 2022 rund 7.500 katalogisiert werden. Neben den Beständen zur niederländischen Kunst (Schränk 12 u. 13) standen vor allem diejenigen zur Architektur im deutschsprachigen Raum (Schränke 17-19) im Fokus.

Sobald sich alle Datensätze der Glasdiasammlung im Medienrepositorium befinden, werden diejenigen, die bereits vollständig katalogisiert sind zu prometheus, in die DDB und die Europeana exportiert. Die Bemühungen um Drittmittelprojekte zur weiteren Katalogisierung werden fortgesetzt.

In der Serie „Fundstücke“ auf der Homepage des IKB werden in unregelmäßigen Abständen einzelne Objekte vorgestellt, die bei der Katalogisierung auffielen. (GS)

Der bereits im Medienrepositorium vorhandene Datenbestand der Glasdias ist hier aufgelistet (wird fortlaufend aktualisiert):

https://wikis.hu-berlin.de/mediathek/Bestands%C3%BCbersicht_Glasdias_Medienrepositorium



Glasdia der Lehrbildsammlung des IKB, Schrank 17, Fach I2: Gdańsk/Danzig, Marienkirche, Blick ins Gewölbe (Pr. Messbildanstalt).

MEDIATHEK | NEWSLETTER 01.23

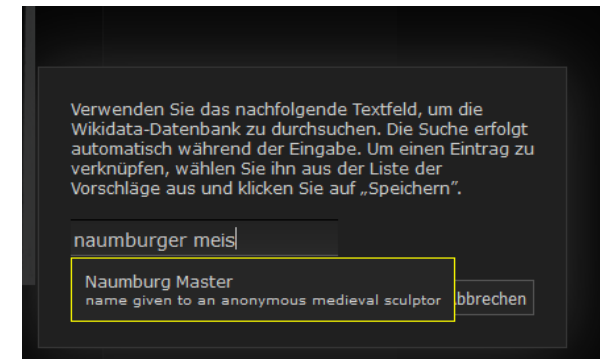
Institut für Kunst und Bildgeschichte. Humboldt-Universität zu Berlin

An dieser Stelle könnt Ihr fortlaufend Tipps zur Nutzung der Bilddatenbank prometheus finden. Die Nutzung ist für HU-Angehörige kostenlos, also registriert Euch, falls noch nicht geschehen! (<https://wikis.hu-berlin.de/mediathek/Prometheus-Anmeldung>)

prometheus-Bilddatenbank: <https://www.prometheus-bildarchiv.de/>

№ 9: Wikidata Suchlinks in prometheus

Seit März 2022 wurden – auch angeregt durch die Katalogisierung in der Mediathek (s. S. 3) – Wikidata-Suchlinks in prometheus integriert. Wikidata ist eine freie, gemeinsame, mehrsprachige und sekundäre Datenbank zur Sammlung strukturierter Daten. Es besteht jetzt die Möglichkeit, selbst Wikidata-IDs anzugeben, falls diese noch nicht angelegt sind (s. Screenshots). Bislang ist das nur für Personen möglich, aber Werke und Orte sollen bald folgen. Klickt man dann auf den Wikidata-Link im Datensatz, erscheinen die in prometheus mit selben Namen angegebenen Treffer. Das erleichtert es, Objekte, deren Namen leicht mit anderen verwechselt werden können, zuverlässiger zu finden. Ein Beispiel wäre hier unter anderem die Peterskirche in Rom, bei der man mit der herkömmlichen Suche durch Eingabe der Bezeichnung auch andere Kirchen angezeigt bekommt. Zusätzlich findet man mit einer Schreibweise nicht alle Datensätze und die Suche über Wikidata kann da Abhilfe schaffen und vollständigere Ergebnisse liefern. (AR)



MEDIATHEK | NEWSLETTER 01.23

Institut für Kunst und Bildgeschichte. Humboldt-Universität zu Berlin

Lesecke

Die Liste der von der Fachreferentin Andrea Kullik ausgesuchten Bücher, die in den vergangenen Wochen in der Lesecke aufgestellt waren, sind eine Auswahl von Neuerscheinungen in der Kunst- und Bildgeschichte, die auch im Nachhinein als Anregung dient, die Titel in der Bibliothek aufzusuchen und im Lesesaal oder zu Hause zu lesen. Die Bücher des aktuellsten Monats sind in der Regel zum Erscheinen des Newsletters in der Mediathek ausgestellt und können direkt hier bei uns eingesehen, gelesen und/oder ausgeliehen werden.



Aufstellung von Neuerscheinungen in der Mediathek
(Foto: Mediathek)

Februar 2023

- ❖ Becker, Dolezel et al. (Hg.): **Die Berliner Kunstammer**, Berlin 2023.
- ❖ Hastik, Hegel (Hg.): **Bilddaten in den Digitalen Geisteswissenschaften**, Wiesbaden 2020.
- ❖ Müller: **Das Kreuz**, Freiburg/Basel/Wien 2022.
- ❖ Meier-Graefe: **Kunst Kulissen Ketzereien. Denkwürdigkeiten eines Enthusiasten**, Wädenswil 2022.
- ❖ Reifert, Rosebrock (Hg.): **Zerrissene Moderne. Die Basler Ankäufe entarteter Kunst**, Berlin 2022.
- ❖ Reni: **Guido Reni, der Göttliche**, Berlin 2022.
- ❖ Schawe: **Der Mainzer Domschatz**, Mainz 2022.
- ❖ Wilhelmy, Licht (Hg.): **In Gold geschrieben. Zeugnisse frühmittelalterlicher Schriftkultur in Mainz**, Mainz 2017.
- ❖ Wimplinger, Gamper et al. (Hg.): **Hagenbund – von der gemäßigten zur radikalen Moderne**, Köln 2022.
- ❖ Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum (Hg.): **Die Bundesschule des ADGB in Bernau bei Berlin. 1930-1990-2018**, Berlin 2019.

MEDIATHEK | NEWSLETTER 01.23

Institut für Kunst und Bildgeschichte. Humboldt-Universität zu Berlin



Grimm Zentrum, Eingang zur Mediathek in der
7. Etage (Foto: Georg Schelbert)

Einführungen

Unsere Einführungen und Beratungen führen wir vor Ort, auf Wunsch aber auch gern per Zoom durch. Das setzt allerdings voraus, dass die Software auch auf dem eigenen Rechner installiert ist:

- Bildrecherche, -bearbeitung und -präsentation
- Prometheus, MS PowerPoint, Bildbearbeitung
- Filmschnitt (Erstellung von Ausschnitten und Stills für Präsentationen mit OBS Studio, VLC und Camtasia)

Für einen Zoom-Termin bitte eine E-Mail schicken oder anrufen.

Fotosprechstunde

Frau Herrenkind, Fotografin des IKB, steht den Student*innen für Fragen zu Aufnahmetechnik und -situationen eigener Fotoaufnahmen kunsthistorischer Objekte (z.B. auf Exkursionen etc.) zur Verfügung.

Kontakt: barbara.herrenkind@culture.hu-berlin.de

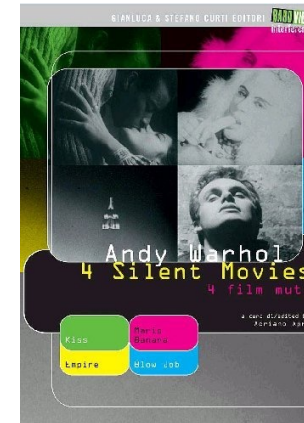
MEDIATHEK | NEWSLETTER 01.23

Institut für Kunst und Bildgeschichte. Humboldt-Universität zu Berlin



Seit unserer letzten Ausgabe sind folgende DVD-Neuerwerbungen zu unserem Bestand hinzugekommen:

- 2022 DVDM 44 **Found Footage & Collage Films: Selected Works**
César Ustarroz
- 2022 DVDM 45 **4 Silent Movies**
Andy Warhol / Adriane Aprà (Editor)
- 2023 DVDM 1 **Aktionen 1963-1986: 8 DVDs mit Begleitbuch und Verzeichnis der audiovisuellen Werke von Joseph Beuys im ZKM**
Peter Weibel / ZKM (Hg.)
- 2023 DVDM 2 **Greta Garbo Collection**
Divers
- 2023 DVDM 3 **Brazil**
Terry Gilliam



DVD-Cover 4 Silent Movies.
(R: Warhol)



DVD-Cover Aktionen 1963-1986
(Hg.: Weibel / ZKM)

Anschaffungsvorschläge können gerne hier gemacht werden:

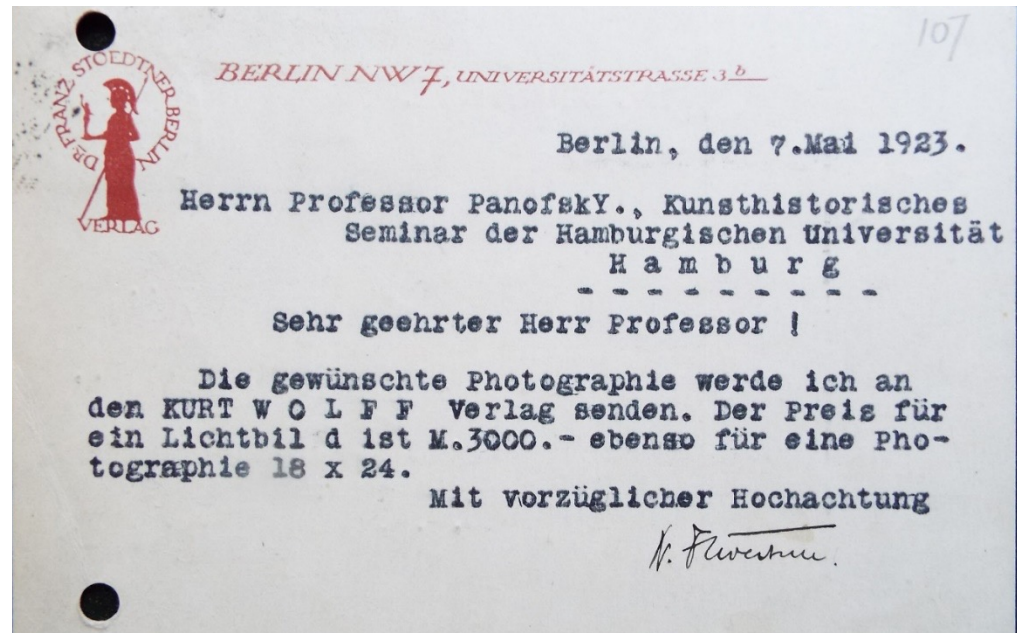
<https://www.ub.hu-berlin.de/de/bibliothek-benutzen/anschaffungsvorschlag-neu>

Der aktuelle Tipp zum Schluss

Blog der Diathek des kunstgeschichtlichen Seminars der Universität Hamburg (hier stehen zwar keine digitalen Technologien oder der Zugang zu Quellenbeständen im Vordergrund, sondern es handelt sich „nur“ um Artikel, die aber unser Arbeitsgebiet betreffen).

Je mehr von den Sammlungen der beiden Institutionen erschlossen ist, desto mehr Querverbindungen werden sich finden.

Die Kollegin Dr. Anke Napp findet in der reichhaltigen Sammlung, die auch – anders als diejenige der Mediathek des IKB – Archivalien umfasst, immer wieder überraschende Stücke, die hier vorgestellt werden, wie z. B. zuletzt der vor 100 Jahren verfasste Kurzbrief der Firma Franz Stoedtner an Erwin Panofsky mit der Mitteilung, dass ein Foto derzeit 3000 Mark koste. (GS)



<https://bildarchiv-kunstgeschichte.blogs.uni-hamburg.de/>



Leitung

Dr. Georg Schelbert

Team

Gloria Algarotti,, Ann-Kristin Block, Annekathrin Böttcher,
Daniel Chinellato, Sophia Daumke, Lena Fischer, Alina Rapp

Redaktion Newsletter

Alina Rapp, Georg Schelbert

Postanschrift

Humboldt-Universität zu Berlin,
Institut für Kunst- und Bildgeschichte
Unter den Linden 6
10099 Berlin

Sitz

Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum, 7. Etage
Geschwister-Scholl-Str. 1 und 3
Berlin-Mitte

Kontakt

Tel.: 030.2093.99397
mediathek.kunstgeschichte@hu-berlin.de
www.kunstgeschichte.hu-berlin.de/mediathek

ÖFFNUNGSZEITEN MEDIATHEK

Vorlesungszeit: Montag bis Freitag: 9–17 Uhr
Samstag: 10–15 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit: Montag bis Freitag: 12–17 Uhr

FotografIn

Barbara Herrenkind
barbara.herrenkind@culture.hu-berlin.de
Tel.: 030 2093-99398

Sitz

Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum, 7. Etage, Raum 7.114
Geschwister-Scholl-Str. 1-3, Berlin-Mitte

Postanschrift

Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Kunst- und
Bildgeschichte
Unter den Linden 6
10099 Berlin

www.kunstgeschichte.hu-berlin.de/institut/fotografIn/